

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO) e.V.** erforscht in vergleichender Perspektive die historischen und kulturellen Entwicklungsprozesse in der Region zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria von der Spätantike bis zur Gegenwart. Das seit 2010 in der Leipziger sowie ab 2025 auch in der Prager Innenstadt ansässige GWZO beschäftigt ca. 80 Mitarbeiter*innen aus dem In- und Ausland.

Am GWZO wird ab Oktober 2024 das Teilprojekt „Neubewertung und Wiederaufbau“ im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojektes „Stadt. Kultur. Bauen. Das Wohnbauerbe der Sowjetunion in Zeiten multipler Krisen“ realisiert. Dieses internationale und interdisziplinäre Projekt entwickelt neue Zugänge zu einer resilient nachhaltigen Stadtentwicklung, in Kooperation mit der RWTH Aachen und dem KIT Karlsruhe.

Für das am GWZO in Leipzig angesiedelte Teilprojekt suchen wir vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das BMBF

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

in der Entgeltgruppe 13 TV-L (75%), befristet bis 30. September 2027 (Befristung gemäß WissZeitVG)

[Kennziffer: 24_08_A2](#)

Ihre Aufgaben:

- selbständige Forschungen zum sowjetischen Wohnbauerbe in der Ukraine und international vergleichend zu Wiederaufbau infolge Kriegszerstörungen und Erarbeitung entsprechender Publikationen
- Erarbeitung von Konzepten für den Erhalt der historischen Bausubstanz im Sinne einer resilient nachhaltigen Stadtentwicklung, in enger Zusammenarbeit mit den Partner*innen des Verbundprojekts „Stadt. Kultur. Bauen.“
- Kooperation mit internationalen Partner*innen, insbesondere in der Ukraine
- Mitwirkung an Planung und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Verknüpfung der eigenen Forschungen mit dem Tätigkeitsspektrum des GWZO, insbesondere der Nachwuchsforschungsgruppe „Ostmitteleuropa im Vergleich“ und der Abteilung 2 „Kultur und Imagination“

Ihr Profil:

- abgeschlossene oder nachweislich kurz vor dem Abschluss stehende Promotion in Architektur(-geschichte), Kunstgeschichte, Geschichte, Stadtplanung oder verwandten Fächern
- sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache
- weitere einschlägige Sprachkenntnisse zur Bearbeitung der Forschungsfrage
- Bereitschaft zur Mitwirkung in der Lehre in internationaler Kooperation
- hohe fächerübergreifende Kooperationsbereitschaft

Wir bieten:

- kreatives und motivierendes Arbeitsumfeld, flache Hierarchien
- lebendige Sozialkultur, Offenheit und vertrauensvolles Miteinander
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Möglichkeit zur individuellen wissenschaftlichen Profilierung und Weiterqualifizierung
- Arbeitsplatz im Herzen der Stadt und in unmittelbarer Campusnähe zur Universität Leipzig

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Motivations schreiben) unter Angabe der Kennziffer bis zum **30.09.2024** zu senden an die Direktorin des GWZO (Prof. Dr. Maren Röger, Reichsstr. 4-6, 04109 Leipzig), oder per E-Mail an: bewerbung@leibniz-gwzo.de. Fragen zur Ausschreibung können an Prof. Dr. Arnold Bartetzky gerichtet werden (arnold.bartetzky@leibniz-gwzo.de). Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/die Versender*in trägt dafür die volle Verantwortung.

Das GWZO ist Trägerin des TOTAL E-QUALITY-Prädikats, d.h. Chancengleichheit in gender- und diversitätspolitischer Perspektive ist sowohl strukturell als auch strategisch in der Organisation des Instituts verankert und in sämtliche Prozesse des GWZO integriert. Wir verfolgen das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern und fordern deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Die Bewerbung von Frauen wird besonders begrüßt und bei gleichwertiger Qualifikation und Eignung bevorzugt behandelt, da die zu besetzende Stelle zu einer Struktureinheit gehört, in der Frauen unterrepräsentiert sind. Die Bewerbung von schwerbehinderten Menschen ist ausdrücklich erwünscht.

Weitere Informationen zum GWZO finden Sie auf unserer Website www.leibniz-gwzo.de.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortliche*r für das Bewerbungsverfahren ist die*der in dieser Ausschreibung oben angegebene Adressat*in der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahren innerhalb des Institutes weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,
- die Personalverwaltung,
- die Gleichstellungsbeauftragte*n,
- die*den Inklusionsbeauftragte*n und
- den Betriebsrat

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber der Adressa-

tin*dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an die Datenschutzbeauftragten des GWZO wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der Sächsischen Datenschutzbeauftragten.